

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NAH.SH
Der Nahverkehr

Twedt, 13. Juni 2025

Medieninformation

Spatenstich für SMILE24-Mobilitätsstation in Twedt

- **Anschluss an schnellen Busverkehr und wichtiger Verknüpfungspunkt**
- **Bike+Ride-Anlage, Wetterschutz, hohe Aufenthaltsqualität für Fahrgäste**
- **Neue Querungshilfe über die B201**

Zwei barrierefreie Bussteige, begrünte Wetterschutzhäuschen, eine großzügig konzipierte Bike+Ride-Anlage – mit diesen und weiteren Elementen entsteht in Twedt ein neuer Verknüpfungspunkt zwischen schnellem Busverkehr, dem NAHSHUTTLE-Angebot sowie Fahrrad und Pkw. Heute (Freitag, 13. Juni) hat Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen gemeinsam mit dem Schleswig-Flensburger Landrat Dr. Wolfgang Buschmann, dem Twedter Bürgermeister Alexander Schmidt und NAH.SH-Prokuristin Petra Cordes den symbolischen ersten Spatenstich für die SMILE24-Mobilitätsstation gesetzt. Die nun startenden Bauarbeiten sollen bis Ende 2025 abgeschlossen sein.

Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen freute sich darüber, dass es durch die Bundes- und Landesförderung im ÖPNV-Modellprojekt SMILE24 möglich wird, neue Wege der Verkehrsverknüpfung zu beschreiten: „Die Gemeinde Twedt hat die Chance wahrgenommen, den Menschen den Einstieg in den ÖPNV zu erleichtern – mit einer innovativen Mobilitätsstation. So wird das klimafreundliche Mobilitätsangebot in der Region noch besser nutzbar.“

Neben zwei barrierefreien Bussteigen mit taktilem Leitsystem erweitert eine Bike+Ride-Anlage mit 24 überdachten Fahrrad-Stellplätzen und einer Fahrrad-Reparaturstation das Ensemble. So soll das Fahrrad als Zubringer zum schnellen Busverkehr attraktiver werden. Begrünte Sitzinseln und Wetterschutzhäuschen sollen für eine hohe Aufenthaltsqualität der Fahrgäste sorgen. Digitale Anzeigen informieren über die nächsten Bus-Abfahrten und eine türkise Bodengestaltung verbindet alle Elemente der Mobilitätsstation miteinander. Die Verkehrsinsel auf der B201 und die damit verbundene Geschwindigkeitsreduktion von 100 km/h auf 70 km/h machen das Queren der Bundesstraße für Fahrgäste des ÖPNV einfacher und sicherer. Die Planungs- und Baukosten der Mobilitätsstation liegen bei etwa einer Million Euro, die die Kommune zu 70 Prozent durch Bundes- und zu etwa 30 Prozent aus Landesfördermitteln im Rahmen von SMILE24 erstattet bekommt.

Dr. Wolfgang Buschmann, Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg, ergänzte: „Mit der neuen Mobilitätsstation wird der öffentliche Nahverkehr für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Twedt jetzt noch besser nutzbar. Die zu erwartende Steigerung der Busfrequenz und die damit verbundene bessere Anbindung an die Städte Schleswig und Kappeln ist ein großer Mobilitätsgewinn.“

Verantwortlich für diesen Pressetext:

Dennis Fiedel | NAH.SH GmbH | Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel |

Telefon: 0431-66019-22 | E-Mail: presse@nah.sh | Internet: www.nah.sh

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NAH.SH
Der Nahverkehr

Der Einsatz der NAHSHUTTLES erhöht den ÖPNV-Versorgungsradius zusätzlich und sorgt auch abseits der Ballungsräume für die Feinverteilung der Fahrgäste.“

Die neue Mobilitätsstation soll auch als Verknüpfungspunkt zwischen Bus und On-Demand-Verkehr dienen. Fahrgäste nutzten das NAHSHUTTLE für etwa 200 Fahren pro Monat als Zu- und Abbringer von und nach Twedt im ersten SMILE24-Betriebsjahr. Häufige Start- und Zielpunkte waren Schleswig, Süderbrarup, Norderbrarup und Schaalby.

Alexander Schmidt, der Twedter Bürgermeister, sieht gleich mehrere langfristige kommunale Anliegen mit der neuen Mobilitätsstation verwirklicht: „Mittelfristig werden wir die Mobilitätsstation mit einer Park+Ride-Fläche für Pkws erweitern. Dies geschieht aus Eigenmitteln der Kommune. Ich freue mich außerdem sehr, dass die Verkehrsinsel zusammen mit der Mobilitätsstation umgesetzt werden kann und so endlich eine sichere Quermöglichkeit über die B 201 entsteht.“

Petra Coordes, Prokuristin beim Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein: „Dass der Nahverkehr auch außerhalb von Zügen und Bahnhöfen an immer mehr Stellen im Land im Verbund-Design auftritt, freut mich sehr. Unsere NAH.SH-Bike+Ride-Anlagen stehen bisher ausschließlich an knapp 40 Bahnstationen im ganzen Land. Dass sie nun auch Mobilitätsstationen im ländlichen Raum bereichern, ist eine erfreuliche Premiere.“

Im Rahmen des ÖPNV-Modellprojekts SMILE24 entstehen zwei Mobilitätsstationen in der Projektregion an Schlei und Ostsee: Eine in Twedt im Kreis Schleswig-Flensburg und eine in Vogelsang-Grünholz, einem Ortsteil von Damp im Kreis Rendsburg-Eckernförde.



Laden Sie hier Fotos des Spatenstichs sowie Visualisierungen der fertigen Mobilitätsstation herunter: <https://nahsh.sharefile.eu/public/share/web-s8af0b984e52b4643b2fb7870de277d2e>

Copyright Visualisierungen: UXMA GmbH & Co. KG

Copyright Pressefoto Spatenstich: NAH.SH

Pressefoto (v. l. n. r.): Bürgermeister Alexander Schmidt, NAH.SH-Prokuristin Petra Coordes, Landrat Dr. Wolfgang Buschmann und Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen setzen den symbolischen ersten Spatenstich in Twedt für die Mobilitätsstation.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NAH.SH
Der Nahverkehr

Was ist SMILE24?

Der Projektname SMILE24 steht für Schlei-Mobilität: innovativ, ländlich, emissionsfrei und 24/7. SMILE24 ist ein ÖPNV-Modellprojekt, das als deutschlandweites Vorbild für Mobilität im ländlichen Raum dienen soll. Das Angebot an verschiedenen Verkehrsmitteln soll die Bewohner*innen der Region an Schlei und Ostsee und Tourist*innen rund um die Uhr mobil machen – ganz ohne eigenes Auto. Gemeinsam mit den Kreisen Schleswig-Flensburg und Rendsburg-Eckernförde hat NAH.SH das Projekt auf den Weg gebracht. SMILE24 ist Teil des Förderaufrufs für „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ und erhielt im Januar 2023 den Zuwendungsbescheid über knapp 30 Millionen Euro vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Das Land Schleswig-Holstein fördert SMILE24 mit weiteren 7 Millionen Euro.

Express- und Tourismuslinien zwischen den regionalen Zentren ergänzen den bisher bestehenden Nahverkehr. Die E-Busse ermöglichen die Fahrradmitnahme und Fahrgäste erhalten Ausflugstipps über die Bildschirme und das Bus-WLAN. Außerdem fährt der On-Demand-Dienst NAHSHUTTLE rund um die Uhr dort, wo Buslinien nicht entlangführen und nachts, nach Betriebsschluss des Busverkehrs. Für mittlerweile gut 5.000 Fahrten pro Woche nutzen die Menschen das sogenannte NAHSHUTTLE. Ein weiteres Element ist die Ausweitung des Bike- und Carsharings. Das Besondere ist hier, dass mehr als 50 Leihstationen, nicht nur in den regionalen Zentren, sondern auch im ländlichen Raum und an touristisch interessanten Orten positioniert sind. Die ersten 30 Minuten jeder Leihe sind kostenlos. Elektrische Carsharing-Autos stehen an 14 Standorten mit Ladesäule bereit und ermöglichen sowohl stunden- als auch tageweise flexible Leihen. Ein mehrstufiges Fortbildungsangebot, das im Rahmen von SMILE24 konzipiert wurde, bietet Mitarbeitenden von Städten, Gemeinden, Kreisen sowie Ämtern, die Möglichkeit tiefer in das Thema Kommunales Mobilitätsmanagement einzutauschen. SMILE24 ist mit dem Deutschen Tourismuspreis 2024 und dem Mobilitätspreis 2024 ausgezeichnet.

Informationen zu SMILE24 als Flyer- oder im Videoformat gibt's unter <https://smile24.nah.sh/>.
Alle Informationen zum Nahverkehr im echten Norden gibt es unter: www.nah.sh